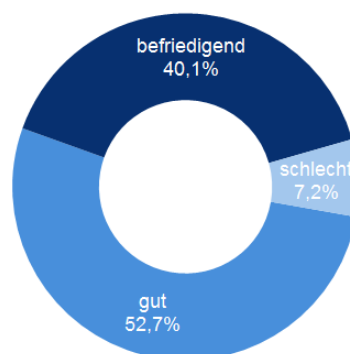


Konjunkturlage der rheinhessischen Handwerkswirtschaft im Herbst 2016

Die Handwerkskammer Rheinhausen, Mainz, hat bei ihrer repräsentativen Herbstkonjunkturumfrage 2016 die Handwerksbranchen Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Handwerke für den gewerblichen Bedarf, das KFZ-Gewerbe, das Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe sowie die Dienstleistungshandwerke zu ihrer aktuellen und erwarteten Konjunkturlage bzw. -entwicklung befragt. Diese Befragungsergebnisse wie auch die über das Gesamthandwerk liegen nun vor.

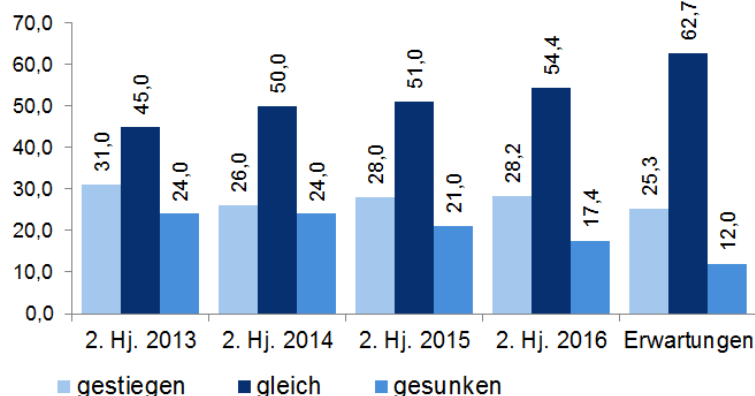
Geschäftslage



Die Geschäftslage der rheinhessischen Handwerksbetriebe erreicht in diesem Herbst ein Topniveau. Die Lage ist bei 92,8% aller befragten Betriebe gut bzw. befriedigend. Die Zahl der Betriebe mit guter Geschäftslage liegt bei 52,7%, im Herbst 2015: 51,7%.

Umsatzentwicklung

(Zahlen in %)

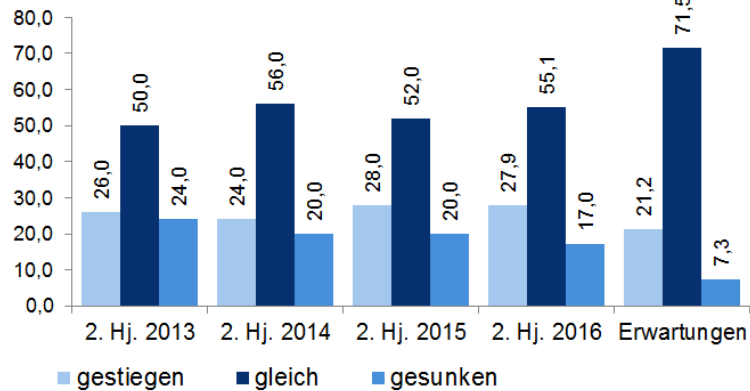


88% der Betriebe rechnen mit steigenden oder gleich bleibenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Es ist somit davon auszugehen, dass die derzeit gute Konjunkturlage stabil ist und sich weiter auf hohem Niveau hält.

Die Umsätze sind relativ stabil: 28,2% der befragten Betriebe registrieren höhere Umsätze, bei 54,4% sind die Umsätze gleich geblieben. 25,3% der Betriebe haben positive Umsatzerwartungen.

Auftragseingänge

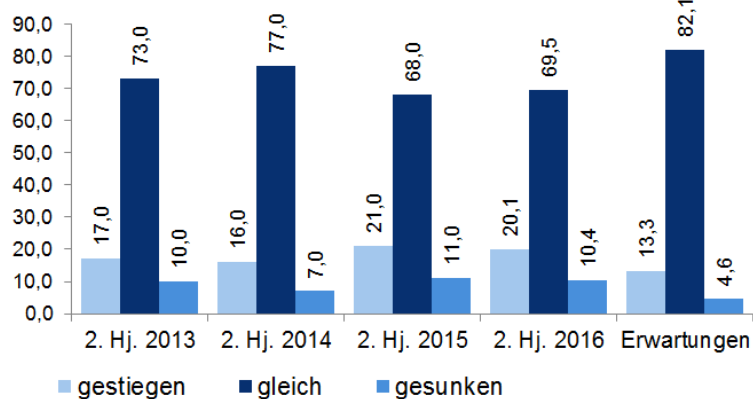
(Zahlen in %)



Die Auftragseingänge sind in diesem Herbst stabil geblieben: 83% der befragten Betriebe verbuchen höhere oder gleichbleibende Auftragseingänge. Auch die zukünftigen Auftragseingänge dürften auf hohem Niveau stabil sein. 71,5% der Betriebe rechnen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. Die Auftragspolster sind gefestigt: Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt derzeit bei 7,4 Wochen. Die Betriebsauslastung ist stark angestiegen: 73,2% der Betriebe (Frühjahr 2016: 58%) registrieren eine über 70%ige Auslastung.

Beschäftigungslage

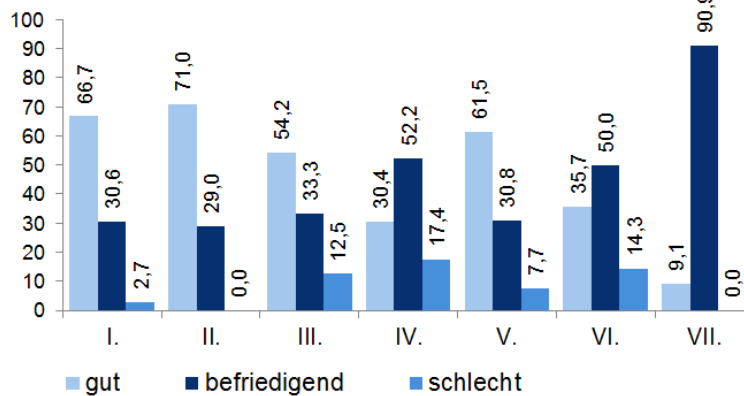
(Zahlen in %)



Die Beschäftigtennachfrage ist in der Handwerkswirtschaft weiterhin sehr stabil mit einer zunehmenden Tendenz: 69,5% der Betriebe arbeiten mit gleich gebliebener Mitarbeiteranzahl, 20,1% haben Mitarbeiter eingestellt.

Geschäftslage nach Branchen

(Zahlen in %)



Unterschiedliche Konjunkturlagen in den einzelnen Handwerksbranchen

In den einzelnen Handwerksbranchen haben sich folgende **Geschäftsklimaindices** ergeben:

I. Bauhauptgewerbe

Die Bewertung einer guten Geschäftslage bei den Baubetrieben hat sich um 3,9% erhöht (Herbst 2015: 62,8%). Derzeit gehen 30,6% der Baubetriebe von einer befriedigenden Geschäftslage aus (Herbst 2015: 34,9%). 30,6% der Baubetriebe geben an, dass Ihre Umsätze seit dem letzten Quartal gestiegen sind, 63,9% berichten von gleichbleibenden Umsätzen.

II. Ausbaugewerbe

Die Stimmung im Ausbaugewerbe ist auf einem Topniveau angekommen. 100% der befragten Betriebe registrieren derzeit ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima (Herbst 2015: 95,7%). Verglichen mit den Werten vom Herbst 2015 ist eine steigende Tendenz zu höheren Umsätzen von 27% (Herbst 2015) zu 36,7% (Herbst 2016) erkennbar. 50% berichten von gleichbleibenden Umsätzen. 71% der Betriebe sind nahezu 100% ausgelastet. Die Auftragsreichweite liegt bei durchschnittlich 8,2 Wochen.

III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Das Geschäftsklima dieser Handwerke ist auch in diesem Jahr auf einem stabilen Niveau: 87,5% der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Die zukünftige Geschäftslage wird sogar von 91,7% der Betriebe als gut bzw. befriedigend eingeschätzt.

IV. Kraftfahrzeuggewerbe

Im KFZ-Gewerbe bleibt die Geschäftsstimmung positiv. 82,6% der Betriebe registrieren eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Herbst 2015: 79,4%). 72,7% der Betriebe berichten von steigenden oder gleichbleibenden Umsätzen. Im Vergleich zum Herbst 2015 entspricht dies einer Steigerung von 13,7%. In den KFZ-Betrieben ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: 91,3% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten.



V. Lebensmittelgewerbe

92,3% der Betriebe im Nahrungsmittelgewerbe registrierten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Die zukünftige Beschäftigtenzahl wird mit einer deutlich positiven Tendenz eingeschätzt: 33,3% der Betriebe wollen ihre Mitarbeiterzahlen steigern. 58,3% der Betriebe gehen von gleichbleibenden Beschäftigtenzahlen aus.

VI. Gesundheitsgewerbe

Das Gesundheitsgewerbe zeigt wie im Vorjahr einen stabilen Charakter in der Geschäftslage: 85,7% der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. 64,3% der Betriebe berichten von steigenden oder gleichbleibenden Umsätzen. Im Vergleich zum Herbst 2015 entspricht dies einer Steigerung von 4,3%.

Auch im Gesundheitsgewerbe ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: 92,9% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten.

VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

Die personenbezogenen Dienstleistungen befinden sich auf einem stabilen Niveau. 100% der Betriebe registrieren ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima.

Ausgewählte Gewerbebezüge

- I. Bauhauptgewerbe
(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)
- II. Ausbaugewerbe
(Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)
- III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf
(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)
- IV. Kraftfahrzeuggewerbe
(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)
- V. Lebensmittelgewerbe
(Bäcker, Konditoren, Fleischer)
- VI. Gesundheitsgewerbe
(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)
- VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe
(Friseur, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rafaél Rivera Azañedo
Unternehmensberater der
Handwerkskammer Rheinhausen
Telefon: 06131/9992-731
E-Mail: r.rivera@hwk.de